

201. In den Quellen und Untersuchungen zur lat. Philologie d. MA. V. hat G. Frenken 1914 die 'Exempla aus den Sermones communes des Jacob von Vitry' herausgegeben. Vorher gehen Untersuchungen über das Exemplum, Jacobs Leben, seine Quellen und seine Einwirkung auf die spätere Literatur. Paul Lehmann schickt dem Bande Betrachtungen 'Vom Mittelalter und von der lateinischen Philologie des Mittelalters' voraus.

Zufällig hat fast gleichzeitig J. Greven dieselben Exempla Jacobs in Hilkas Sammlung mittellateinischer Texte herausgegeben.

Als zweites Heft des V. Bandes der Quellen und Untersuchungen erschien H. Walther, 'Das Streitgedicht in der lateinischen Literatur des Mittelalters. 1920'. Im Anhang werden zahlreiche Streitgedichte zum ersten Mal gedruckt, andere mussten aus äusseren Gründen zurückgestellt werden.

202. Paul Peters hat in seiner Dissertation, Greifswald 1913, die Quirinalien des Metell von Tegernsee mit Ausnahme der Eklogen auf die Quellen untersucht und herausgegeben; es empfiehlt sich sehr, die Besprechung von C. Weyman, Hist. Jahrb. 1915, 801 daneben zu lesen.

203. Wichtige Beiträge zur Kenntnis der Vita Mariae rhythmica, die leider sehr vernachlässigt worden ist, bringt Max Paepke, 'Das Marienleben des Schweizers Wernher. Mit Nachträgen zu Vögtlins V. M. rh.' Palaestra 81. Berlin 1913.

204. In den Annalen des Historischen Vereins für den Niederrhein 103. Heft (1919), S. 1 — 47 veröffentlicht Kl. Löffler die Einleitung und die Totenannalen (1417—1763, Nachträge aus dem Kalendarium 1427—1777) aus dem Gedächtnisbuch des Kölner Fraterhauses Weidenbach (Liber memoriarum in Wydenbach). Ueber die Geschichte dieses Hauses hat derselbe ebenda Heft 102 (1918), S. 99—128 gehandelt.

205. Das in einem 1681 angefertigten Auszug überlieferte Totenbuch des Zisterzienserinnenklosters Baindt publiziert L. Walter in den Württemberg. Vierteljahrsheften f. Landesgesch. NF. 26 (1917), 231 ff.